

Protokoll zur 13. Sitzung 2017/18 des Studierendenparlaments der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Am Dienstag, den 08.05.2018 um 19:30, im Gremienraum, Geb. 30.28, Raum 005, Lernzentrum am Fasanenschlösschen.

Sitzungsleitung: Sina Striebel , Protokoll: Inga Wasels

Wahlen wurden, sofern möglich, in der Form Ja/Nein/Enthaltung/ungültig (j/n/e/u) bzw. Abstimmungen in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

FIPS (10):

Inga Wasels

Sina Striebel

Frederik Heberle

Robin Otto-Tuti

Klaudia Härzer

Kevin Postler

Verena Höhn

Wassilios Delis

Jusos (3):

Noah Lettner

Nicolas Opitz

Benedikt Heidrich

LHG (3):

Christopher Patschowski

Die Linke.SDS (3):

Carolin Schröter

Wolfgang Olbrich

Die LISTE (2):

Jolanda Rößner

Johannes Rückert

RCDS (2):

Lars Herdan

Rosa Liste (2):

Nadja Brachmann

Maximilian Minter

Gäste:

Axel Maurer (SCC)

Klaus Dullenkopf (ASERV)

Thomas May (HOC)
Maddin (AStA)
Jonas Grammel (AStA)
Alexander Pechtl (SK SL)
Max Renner (Kandidat Ära)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle
 - a. Protokoll vom 24.04.2018
6. BarCamp „Digital Studieren am KIT“
7. Präsentation über den Wechsel der KIT-Karte
8. Berichte
 - a. AStA
 - b. Senat
 - c. Senatskommission Studium & Lehre
9. Anträge
 - a. Überprüfung des Studierendenbeitrags von 5,99 Euro
 - b. Änderung der Beitragsordnung
 - c. Auflösung der AKs E-Learning, Studiticket und Kinderkiste
 - d. Antrag zur Beteiligung am bundesweiten Aktionstag des Bildungsbündnisses Lernfabriken.. Meutern!
10. Wahlen AStA
 - a. Soziales II
 - b. Ökologie
 - c. Kultur
 - d. Internationales
11. Wahlen
 - a. Ära
 - b. Wahlausschuss
 - c. KIT-Plus
 - d. SK Chancengleichheit und Diversität
 - e. Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (Kooperation zwischen KIT und PH)
 - f. HoC-Beirat
 - g. MyHealth
 - h. Vorstand des Studentendienst e. V.
 - i. Prüfungsausschuss Lehramt
 - j. Senatskommission für Fragen der Lehrerbildung
 - k. Forum zur Rekrutierung von Studentinnen
 - l. Senatskommission Strukturkommission
 - m. Lenkungskreis Studium & Lehre
 - n. Lenkungskreis Forschung & Entwicklung
12. Sonstiges
 - a. StuPa-Super-Schlonz
 - b. Wahl der nächsten Senatskandidaten
 - c. Wahlen VS 2018

1. Begrüßung

Begrüßung durch Sina Striebel um 19:31 Uhr. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Julian Bader hat die Wahl in die SK SL angenommen, ebenso Laura Egloff für das Forum zur Rekrutierung von Studentinnen.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Keine Fragen aus der Öffentlichkeit.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

16/25 Abgeordneten um 19:30 Uhr anwesend, die Sitzung ist beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

TOP 6b „Bericht aus dem Senat“, TOP 6c „Senatskommission Studium & Lehre“ und TOP 9d „Antrag zur Beteiligung am bundesweiten Aktionstag des Bildungsbündnisses Lernfabriken.. Meutern!“ sind hinzugekommen. Der TOP 11a „Wahlen Ältestenrat“ wird vor den Anträgen (TOP 9) behandelt.

Annahme der TO durch Akklamation.

5. BarCamp "Digital Studieren am KIT"

von Thomas Mai (HOC)

Ziel:

- Dialog zwischen Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitern der Verwaltung.
- Gemeinsames Erarbeiten von Themen und Aufbau eines langfristigen Diskurses.

Datum: 19. Juni von 17:00-21:30 Uhr

Ort: Allgemeinen Verfügungsgebäude 50.41

Das Veranstaltungsmodell:

- Vorträge zur Einführung ins Thema
- Perspektive der Lehrenden und Studierenden
- Working Sessions als Herzstück des BarCamps
- Freiwilliges Kommen und Gehen
- Informelle Atmosphäre und Dialog
- Teilnahme aller Parteien
- Als Abschluss Vorstellung der Ergebnisse & Raum für Austausch

Session-Inhalte:

- LiveVoting oder Würfelmikrofon - was wollen wir am KIT für die interaktive, digitale Lehre?
- „Ersti Hilfe“ zum Campus Management?
- Weg vom schwarzen Brett, hin zur digitalen Verwaltung und zentralen Börse für Abschlussarbeiten?
- Prüfungstermine einheitlich managen?

Die Veranstaltung findet am 19. Juni um 17 Uhr im Gebäude 50.41 statt. Alle Studierende sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen an Thomas May bis zum 19.06.18 bitte.

6. Präsentation über den Wechsel der KIT-Karte

von Axel Maurer (SCC)

Funktionen der KIT-Card:

- Funktion 1: Chipkarte als digitales Identifikationsmerkmal
- Funktion 2: Plastikkarte als Sichtausweis

Sicherheit der KIT-Card:

- *Nach heutigen Maßstäben sind beide Funktionen (teilweise) unsicher*
- Chipkarte mit der eingesetzten Technologie „mifare Classic“ kann gefälscht werden
- Sichtausweisfunktion für Studierende verfügt über keinen verlässlichen Bild-Identifikationsprozess für Mitarbeiter/innen existiert ein verlässlicher Identifikationsprozess (UB, GFB)

Ziel:

- KIT-Card mit verlässlichen Merkmalen in beiden Funktionen soll ab August 2018 flächendeckend umgesetzt sein
- Verlässliche Kartentechnologie durch Einsatz nach derzeitigem Stand fälschungssicherer Technik mit Verschlüsselung
- Verlässliche Informationen auf der Karte
(Aufgabe der Sicherheitseinrichtungen am KIT → SUM, AServ-CSI)
- Gegebenenfalls zusätzliche Merkmale zu Erhöhung der Fälschungssicherheit in der Funktion als Sichtausweis
- Kann nur erreicht werden, wenn die derzeit im Einsatz befindliche Karte ausgetauscht wird Ablauf

Ablauf des Kartentausch:

- Mail an Studierende mit der Bitte ein Bild für die neue KIT-Card hochzuladen
- Produktion der neuen KIT-Card
- Mail an Karteninhaber mit der Information, dass und wo die Karte zur Abholung bereit liegt.
- Abholen der Karte mit Vorlage der alten Karte. Falls diese nicht mehr vorhanden ist, reicht auch ein Lichtbildausweis. Die alte Karte wird eingezogen und datenschutzkonform vernichtet.
- Umbuchen des Guthabens. Ist bei der Abholung oder jederzeit in der Mensa am Service Point möglich. Bei Aktivierung von „Autoload“ ist dieses für die neue Karte erneut erforderlich, ebenfalls am Service Point
- Zugänge zu Pools und Bibliothek sowie Bibliotheksaccount der KIT-Bibliothek werden automatisch übertragen. Übertragung der Bibliotheksaccounts der BLB oder Stadtbibliothek müssen vor Ort erfolgen.
- Ausgabe Mitarbeiterkarte ist bereits angelaufen

Ausgabe Studierendenkarten:

- Ab 10.5.2018 Infomail an Studierende
- Ab 15.06.2018: Vorproduktion der Studierendenkarten
- Ab 01.07.2018: Beginn Ausgabe Studierendenkarte

Neues Layout:



FAQ:

- Was passiert wenn ich kein Bild hochlade?
 - Dann wird keine neue KIT-Card hergestellt
 - August 2019 kann man mit der alten KIT-Card in der Mensa und Bibliothek nicht mehr bezahlen. Eine Nutzung beider Einrichtungen ist dann kaum mehr möglich
- Wird die alte KIT-Card als Studienausweis ungültig?
 - Erst wenn das aufgedruckte Gültigkeitsdatum abläuft. Für bestimmte elektronische Funktionen wird die alte KIT-Card aber mit der Zeit nicht mehr nutzbar sein

- Kann ich die KIT-Card tauschen ohne ein Bild hochzuladen
 - Grundsätzlich ist das möglich. Allerdings dauert das Erstellen der Karte vor Ort mindesten 5 Minuten. Bei 25.000 zu tauschenden Karten sind Wartezeiten und Schlangen absehbar. Bei hohem Aufkommen kann es sein, dass man wiederkommen muss.

Studierende – Neue Karte:

- Neuer Prozess zur Immatrikulation
 - Wie bisher: Brief vom Studierendenservice mit Immatrikulationsunterlagen inkl. Matrikelnummer
 - Bild bei den Bewerbungsunterlagen ist voraussichtlich nicht mehr erforderlich (rechtliche Prüfung läuft)
 - Neu: Kein Brief mehr für Accountinformationen. Accountinformationen werden im Bewerberportal hinterlegt
 - Nach Aktivierung des Accounts wird zum Hochladen eines Bildes aufgefordert
 - KIT-Card wird produziert und liegt zur Abholung bereit. Information zur Abholstelle kommt per Mail.
 - Bei der Ausgabe der neuen KIT-Card wird eine Ausweiskontrolle vorgenommen
 - Für Ausländische Studierende (Nicht EU) ändert sich nichts
 - Läuft weiterhin über die DE Internationales

European Student Card:

- KIT beteiligt sich als Piloteinrichtung an der Einführung einer European Student Card
- Ziele:
 - Anerkennung von allen EU Bildungseinrichtungen als Nachweis für Studierende
 - Gemeinsame Information über die Gültigkeit der Karte und damit auch elektronische Nutzung vorgesehen
 - Einrichtungsübergreifendes Bezahlsystem (→ in Frankreich bereits realisiert)
 - Einführung für ganz Baden-Württemberg vorgesehen

Neue Funktionen im Portal my.scc

- Hochladen des Bildes (ist bereits verfügbar)
- Sperren der KIT-Card (→ Ende 2018)
- Neubestellung (→ Ende 2018)
- Freischalten ESC (→ Oktober 2018)

7. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll vom 24.04.2018

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird mit (16,0,1) angenommen.

8. Berichte

8a. AStA-Bericht

Jonas Grammel berichtet vom AStA. Es gab keine besonderen Themen.

Caro: Es ist sehr schwierig AStA-Referenten zu erreichen. Sie bekommt keine Rückmeldung. Jonas antwortet, dass das Problem bekannt ist.

Inga: AStA Referenten müssen regelmäßig dem StuPa berichten. Dies sollte nicht vergessen werden. Es gibt eine Bringschuld.

Nadja: Die AStA-Referenten sollten die AStA-Infrastruktur nutzen (z.B. Server).

Lars: Es sollte vom StuPa aktiv Rückmeldung von AStA-Referenten eingefordert werden.

Jonas: Es ist schwierig zu definieren, was ein inaktiver Referent ist, verschiedene Möglichkeiten sind möglich.

Jolanda: Stimmt dem auf jeden Fall zu. Man muss vorsichtig mit dem Begriff „inaktiv“ umzugehen.

Jonas stellt die Themen des De-Jour Fixe mit Wanner vor.

Nadja: Vollversammlung vielleicht sinnvoller als eine Urabstimmung beim BW-Studiticket. Dies muss vorher sinnvoll überlegt werden. (viel Zustimmung)

8b. Senat

Siehe Senatsbericht für Einzelheiten

Jahresbericht des Präsidenten:

- Lehramt studieren in Karlsruhe. Gemeinsame Veranstaltung von vier Karlsruher Hochschulen
- Dauerhafte Förderung des Nationalen Institut für
- Wirtschaftskommunikation
- 10 Jahre HoC

Aktuelles aus Studium & Lehre:

- Podiumsdiskussion mit Ministerin Bauer hat stattgefunden.
 - Es wurde von Seiten des Präsidiums eingeräumt, dass es ein Fehler war, kein Vertreter der VS für das Podium einzuladen.
- Verleihung der Bezeichnung außerplanmäßiger Professor/außerplanmäßige Professorin für Physik
- Verleihung der Bezeichnung außerplanmäßiger Professor/außerplanmäßige Professorin für Geistes- und Sozialwissenschaften
- Satzung für den Zugang zu dem Teilstudiengang Naturwissenschaft und Technik im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

Bericht der Chancengleichheitsbeauftragten und Gender-Monitoring Bericht:

- Veröffentlichung im Intranet
- Zielzahlen für Professorinnen für 2018 und für Studienanfängerinnen für 2025 werden wohl nicht erreicht werden.
- Dieses Jahr werden die Zielzahlen überprüft und neue Zielzahlen festgelegt.
- Wichtiges Thema! Häufig war der unzureichender Frauenanteil der wichtigste Negativpunkt bei Begutachtungen u.a. in der Exzellenzinitiative.

Aktuelles aus Innovation und Internationales:

- Hannover Messe, incl. Ausgründungen und Energiestand
- Innovationstag NEULAND am 27.06.2018
- 150.000€ mehr für Erasmus-Programm durch DAAD
- KIT ist Gewinner der Hochschulwettbewerbs MINTernational.

Verschiedenes:

- Weiterer Vertreter aus dem StuPa für die Campuserwicklung
- Satzung für gute Wissenschaftliche Praxis verabschiedet

Inga: Studierende aller Fakultäten sollten in der StuKo HoC sitzen dürfen.

Frederik: Nimmt dies so mit, spricht das Thema auch in der nächsten FSK an, da Rückhalt auch von den Fachschaften sinnvoll ist.

Sina: In der Regel wird in einer BK stark auf Chancengleichheit geachtet.

Frederik: Es gibt bestimmt auch gesellschaftliche Gründe.

Kevin: Dauer der BK kann immer unterschiedlich sein und an anderen Dingen scheitern.

Benedikt: Es gibt ein unglaubliches Problem mit der Erhöhung der Frauenquote unter Professor*innen, die Gründe sind nicht eindeutig, Es gibt viele Vermutungen, allerdings nichts konkretes.

8c. Senatskommission Studium & Lehre (08.05.18)

Bachelor Of liberal Arts & Sciences

- Kooperation mit Freiburg im Rahmen von Eucor
- University College Freiburg
 - Interdisziplinäre Studiengänge mit Auslands-, Praktika und Praxisteilen
 - Ing Bereich am KIT interessant
 - KIT wird wohl diesen Studiengang konkret nicht anbieten, unterstützt aber Freiburg

System-Reakkreditierung:

- Neuakkreditierung bis 29.09.2020
- Immer noch Systemakkreditierung Große Akzeptanz am KIT
- Bald alle Studiengänge ein mal intern durchlaufen
- Neues System: KMK Beschluss
 - BaWü muss noch umsetzen
 - Wir sind nicht Pilot Uni
 - 3 Unis noch vor uns (als nächstes Stuttgart)

KIT 2025 – Internationales:

- INTL federführend
- Handlungsfelder & Maßnahmen wurden definiert
- Rücklauf aus Treffen, Workshops, etc.
- Viel für internationale Studierende
- Gespräch heute mit Studierendenvertretern (laut INTL)
- Willkommensangebot, etc.
- Viel Fokus auf vielsprachigen Dokumenten und Entlastung von Fakultäten
- Viel Protest: „Studenten wird zum Teil durch INTEL suggeriert sie könnten hier auf reinem Englisch studieren“
- Viele Sprachzertifikate gefälscht
- Kooperation für Forschung ausbauen, Weniger für Outgoer
- „Kooperationsfächer“ und Pyramide

Medientechnik:

- Beschwerde von Dozenten über schlechte Technik
- In 23 großen Hörsälen Technik zwischen 12 und 18 Jahren alt
- Viel analoge Technik (Übertragung Beamer-Laptop oft nicht digitalisierbar)
- KIT reagiert:
 - 1 neuer Mitarbeiter
 - Festes Jahresbudget 800.000€ p.a. geplant
 - Prio I Liste
- Problem: Bauamt muss mitreden
- Prio Liste verwirrend und nicht aktuell (Meinung)
- Hörsaalsperrungen nur in kurzen Zeiträumen möglich

Sonstiges:

- Ars Legendi Preis geht in die nächste Runde
- Studienstiftungsvorschläge rückläufig (ca. 30%)
 - Mehr Zugehen und Motivation von Fakultäten
 - KIT-Projekt „Studienlotsen, Mentoring und entschleunigte Studienpläne“ plant für zweite Förderphase (2019-2020)

Kevin: Aus QSM-Mittel werden ca. 200.000 Euro pro Jahr für Hörsaaltechnik ausgegeben. Interessant, dass man bei QSM dafür kämpfen muss, in der SK SL mehr Geld dafür locker gemacht wird.

11. Wahlen

11a. Ältestenrat

Zusammensetzung: 5 Vertreter*innen

Mitglieder: Luis Wengenmayer (01.04.18 - 31.03.19), Johannes Reinelt (01.10.17 - 30.09.18)

Amtszeit: 01.04.18 - 31.03.19

zu wählen: 3 Vertreter*innen

Max Renner kandidiert und stellt sich vor.

Wolfgang: Wo hast du dich engagiert? Antwort: Durch Finanzen sehr viel von allem mitbekommen.

Max Renner wird mit (16/0/0) gewählt und nimmt die Wahl an.

9. Anträge

9a. Überprüfung des Studierendenbeitrags von 5,99 Euro

*Antragsteller*in:* Inga Wasels

Antragstext: Das StuPa soll prüfen/diskutieren, inwieweit die Höhe des Studierendenbeitrages langfristig angemessen ist. Sollte festgestellt werden, dass der jetzige Beitrag nicht dem Bedarf entspricht, soll über eine Veränderung des Beitrages verhandelt werden.

Begründung:

Die Höhe des VS-Beitrages von 5,99 Euro wurde vor langer Zeit festgelegt. Damals hat man ihn etwas höher angesetzt, da man noch keine validen Zahlen aus der Vergangenheit hatte.

Vor zwei Jahren gab es dazu auch eine längere Diskussion im StuPa als Daniel Finanzer war. Damals wurde dafür plädiert, noch zu warten und in der nächsten/übernächsten Periode den Beitrag nochmal zu prüfen.

Dieser Antrag kommt bewusst nach der Verabschiedung der Haushalte, da die Änderung des Studierendenbeitrages eine langfristige Angelegenheit ist, die Vorlaufzeit benötigt.

Der Antrag ist mit dem AStA-Financer abgesprochen und er wird in der Sitzung Auskunft zum Studierendenbeitrag geben können.

1. Lesung:

Jonas stellt seine Präsentation vor. Er sieht keine Probleme bei Kosten wie Reinigungen, Hausmeister, Renovierungen etc. beim neuen Haus der Studierendenschaft.

Nadja: Man könnte das Geld für politische Aktionen (z.B. Wohnraumkampagne) einsetzen. Solche Kampagnen kosten auch sehr viel Geld.

Jonas: Die Selbstverwaltung kostet sehr viel des Studierendenbeitrags.

Sina: Wir hatten von FiPS dir geschrieben, das wir noch gerne ein paar Zahlen/Unterlagen hätten. (kam nicht an)

Grünes Meinungsbild dafür, dass wir uns weiter damit befassen, wie 2 Euro sinnvoll im VS-Haushalt untergebracht werden könnten.

Frederik: Es ist sinnvoll, darüber offen zu diskutieren, wie wir die 2 Euro sinnvoll im VS-Haushalt verwenden können.

Kevin: Es steht und fällt alles mit der Entscheidung zum Haus der Studierenden.

Nicolas: Es sollte das Haus der Studierendenschaft geplant werden und parallel dazu das Geld zurückgelegt wird. D.h. die Planung muss nun konkreter werden.

Max: Gibt es weitere Pläne das Haus der Studierendenschaft zu finanzieren? Antwort: Nein

Sina: Wie weit ist das Lastenheft für das HdS? Antwort: Nicht existent.

Jonas: Man sollte sich genau überlegen, welche Vorteile ein HdS hat und auch welche Nachteile und dies unvoreingenommen von bisherigen Plänen. Man muss dem insgesamt sehr kritisch gegenüberstehen.

Kevin: Man könnte im StuPa-O-Mat diese Frage gesondert auswerten, um etwas repräsentatives zu erhalten. Es wäre eine Grundlage.

Noah: Eine Umfrage sollte nicht über den StuPa-O-Mat laufen. In keinster Weise repräsentativ.

Jonas: Es fehlen viel zu viele Informationen, um jetzt darüber zu entscheiden.

Sina: Es sollte ein Pad erstellt werden, bis zur nächsten Sitzung um Vor- und Nachteile zum HdS zur einer bessere Diskussionsgrundlage zu haben

Inga stellt einen Antrag auf Vertagung, der einstimmig angenommen wird.

9b. Änderung der Beitragsordnung

*Antragssteller*in:* AStA

Antragstext:

Das StuPa beschließt eine Befreiung vom Beitrag zur Verfassten Studierendenschaft in Höhe von 5,99 Euro für Zweitimmatrikulierte.

Begründung:

E-Mail von Frau Kurz, Leitung Studierendenservice:

Liebe Studierendenvertretung,

im Zusammenhang mit den Regelungen der Beitragsordnung hat sich im Tagesgeschäft des Studierendenservice eine Fragestellung ergeben, die ggf. eine Änderung der Beitragsordnung erforderlich macht.

Es geht um den Sachverhalt bezüglich Zweitimmatrikulationen. Zweitimmatrikuliert sind traditionell Lehramtsstudierende, die am KIT „nur“ für das zweite Fach eingeschrieben sind und die Semesterbeiträge an ihrer Ersthochschule entrichten.

Eine Befreiung vom Beitrag zur Verfassten Studierendenschaft in Höhe von 5,99 Euro ist gem. Beitragsordnung vom 6. Juni 2014 für diese Personengruppe nicht vorgesehen. Dies bedeutet, dass für eine Rückmeldung zum Studium am KIT ausschließlich ein Betrag von 5,99 Euro fällig werden würde. Bei nicht fristgerechter Durchführung der Rückmeldung fällt sodann die übliche Säumnisgebühr in Höhe von zusätzlich 15 Euro an. Der dann zu entrichtenden Gesamtbetrag wirkt im Gesamtzusammenhang unverhältnismäßig. Der für die Erhebung und Durchsetzung der Gebühr nötige administrative Aufwand ist ebenfalls unverhältnismäßig hoch. Da es sich um eine sehr geringe Fallzahl von weniger als einer Hand voll Studierenden pro Semester handelt, möchten wir anregen, diese Personengruppe durch Satzungsänderung von der Zahlung des Beitrags zur Verfassten Studierendenschaft zu befreien.

Bitte besprechen Sie dieses Anliegen und wenden sich im Fall eines Beschlusses pro Satzungsänderung an Ihren Ansprechpartner der DE Recht.

1. Lesung: Aufgrund der fehlenden Rückmeldung der Rechtsabteilung wird dieser TOP auf Antrag des AStAs einstimmig vertagt.

9c. Auflösung des AK E-Learning, Studiticket und Kinderkiste

*Antragssteller*in:* StuPa-Präsidium

Antragstext: Das StuPa beschließt, die Arbeitskreise E-Learning, Studiticket und Kinderkiste aufzulösen.

Begründung: Der Arbeitskreis ist inaktiv.

1. Lesung: Sina stellt den Antrag vor. Die Auflösung wurde mit den beteiligten Personen besprochen (außer Kinderkiste). Grund des Antrags ist die Inaktivität des AKs. Keine Redebeiträge.

2. Lesung: Der Antragstext wird vom StuPa-Präsidium auf folgendes geändert: Das StuPa beschließt, die Arbeitskreise E-Learning und Studiticket aufzulösen.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (15/0/0) beschlossen.

9d. Antrag zur Beteiligung am bundesweiten Aktionstag des Bildungsbündnisses Lernfabriken.. Meutern!

*Antragssteller*in:* Wolfgang Olbrich (AK Freie Bildung)

Antragstext: Dass StuPa beschließt, dass sich die Verfasste Studierendenschaft des KIT am Aktionstag gegen soziale Ausgrenzung im Bildungswesen des bundesweiten Bildungsbündnisses "Lernfabriken.. Meutern!" am 13.6.18 beteiligt.

Begründung: Aktuell ist es schwierig nach gerade mal einem Jahr noch medienwirksame Aktionen gegen Studiengebühren hinzubekommen. Eine Beteiligung an einem Bundesweiten Aktionstag hat deutlich größere Chancen in die Presse zu kommen und bedeutet weniger Aufwand von unserer Seite. Das diesjährige Thema ist soziale Ausgrenzung im Bildungswesen. Da passt unser Protest gegen Studiengebühren sehr gut rein. Der AK Freie Bildung überlegt gerade was man denn so tun könnte an dem Tag. Um weitere Bündnispartner zu suchen, wäre es sinnvoll und schön Rückendeckung vom StuPa zu haben. Mit dem Beschluss sind weder Kosten (max. ein paar Materialkosten für unsere Aktion), noch eine längerfristige Bindung verbunden.

1. Lesung:

Inga: Es wurde bereits am 04.04.17 sich gegen dieses Bündnis ausgesprochen. Zudem sollte auf der AstA-Seite keine Unterstützung eines Bündnisses zu finden sein, welches noch nicht vom StuPa beschlossen wurde. (für Wolfgang neue Information)

Kevin: Man hat sich letztes Jahr dagegen ausgesprochen, seitdem hat sich nichts verändert, weswegen man es jetzt befürworten sollte.

Verena: Es wurde vor einem Jahr dagegen gestimmt, dass das Bündnis nicht eine breite Masse an Studierenden unterstützt.

Es wird ein Meinungsbild mit (4/6/5) gegen die Unterstützung dieses Bündnisses durchgeführt.

Wolfgang: Man könnte im Antrag explizit schreiben, dass man nur die Studiengebühren in BW kritisiert.

Wolfgang zieht den Antrag zurück, um sich mit dem AK Freie Bildung zu beraten.

10. Wahlen AStA

10a. Soziales II

*Es gibt keine Kandidat*innen.*

10b. Ökologie

*Es gibt keine Kandidat*innen.*

10c. Kultur

*Es gibt keine Kandidat*innen.*

10d. Internationales

*Es gibt keine Kandidat*innen.*

11. Wahlen

11b. KIT-Plus

Zusammensetzung: 3 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*innen.

Mitglieder: Wassilios Delis, Inga Wasels

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*in, 1 Stellvertreter*in

*Keine Kandidat*innen.*

11c. SK Chancengleichheit und Diversität

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen.

Mitglieder: Eva Baldauf, Nu Hartmann

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 2 Stellvertreter*innen

*Keine Kandidat*innen.*

11d. Gemeinsame Kommission Lehrerbildung (KIT und PH)

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in, 1 Stellvertreter*in.

Mitglieder:

Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019

zu wählen: 1 Vertreter*innen, 1 Stellvertreter*in

*Keine Kandidat*innen.*

11e. HoC-Beirat

Zusammensetzung: 4 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019

zu wählen: 4 Vertreter*innen

Ist bereits vollständig besetzt.

11f. MyHealth

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019

zu wählen: 2 Vertreter*innen

*Keine Kandidat*innen.*

11g. Vorstand des Studentendienst e.V.

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder:

Amtszeit: 01.05.2018 - 30.04.2020

zu wählen: 2 Vertreter*innen

Inga schlägt Jonas Grammel und Zacharias Heck, Jonas Grammel stellt beide Kandidaten vor. Jonas steht für die ganze Zeit zur Verfügung.

Frederik stellt den Antrag auf einmalige En-Block-Wahl. Keine Gegenrede. Beide werden einstimmig mit (15/0/0) gewählt.

Zwei Personen werden vom Studierendenparlament vorgeschlagen und dann von der MV auf zwei Jahre gewählt.

11h. Prüfungsausschuss Lehramt

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen

Mitglieder: Michael Daam

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 1 Vertreter*in

*Keine Kandidat*innen.*

11i. Senatskommission für Fragen der Lehrerbildung

Zusammensetzung: 2 Vertreter*innen, 2 Stellvertreter*innen.

Mitglieder: Michael Daam, Erik Wohlfeil

Amtszeit: 01.10.2017 - 30.09.2018

zu wählen: 2 Stellvertreter*innen

*Keine Kandidat*innen.*

11j. Forum zur Rekrutierung von Studentinnen

Zusammensetzung: 3 Vertreter*innen
Mitglieder: Wolfgang Olbrich, Linda Egloff
Amtszeit: 28.02.2018 - 30.09.2018
zu wählen: 1 Vertreter*innen

*Keine Kandidat*innen.*

11l. Senatskommission Strukturkommission

Zusammensetzung: 1 Vertreter*in
Mitglieder:
Amtszeit: 01.05.2018 - 30.04.2019
zu wählen: 1 Vertreter*in

*Keine Kandidat*innen. Frederik plädiert und fordert stark dafür, Vertreter für diese Kommission zu finden, da dies ein sehr wichtiges Amt ist. Es geht um die Zukunftspläne des KIT. Hier gibt es mega die Chancen für Studierende, Veränderungen zu bewirken.*

11m. Lenkungskreis Studium & Lehre

Zusammensetzung: 2 Vertreter*in
Mitglieder:
Amtszeit: 01.05.2018 - 30.04.2019
zu wählen: 2 Vertreter*in

*In der Sitzung wurde falsch eingeladen, da zwei Vertreter*in gesucht werden statt einer.*

Inga schlägt Simon Riedel vor und stellt ihn vor. Er wurde mit (14/0/1) gewählt.

11n. Lenkungskreis Forschung & Entwicklung

Zusammensetzung: 2 Vertreter*in
Mitglieder:
Amtszeit: 01.05.2018 - 30.04.2019
zu wählen: 2 Vertreter*in

*In der Sitzung wurde falsch eingeladen, da zwei Vertreter*in gesucht werden statt einer.*

*Keine Kandidat*innen.*

12. Sonstiges

12a. StuPa-Super-Schlonz

Max stellt die Idee des StuPa-Schlonz vor. Pros und Kontras sollten allen bewusst sein.

Jonas: Ist begeistert von dieser Idee, wird viel Aufmerksamkeit generieren.

Wolfgang: Ist im AKK die falsche Adresse, Sorge, dass man sich nicht nur über das StuPa lustig macht.

Max: Das AKK ist sich seiner Verantwortung bewusst. Witze und Humor sind an sich nichts falsches.

Verena: Findet die Reihenfolge der Planung sehr kritisch, deswegen nicht unterstützendwert.

Frederik: Gibt es Pläne für die Technik? Antwort: Max kennt keinen aktuellen Stand. Es gab verschiedene Ideen z.B. mit ABGEDREHT.

Frederik: Soll die Übertragung nur live sein? Antwort: Ja

Frederik: Generell sehr unterstützendwert, da es Politik zum Anfassen ist. Sollte sich im StuPa generell diskutiert werden.

Kevin: Ist eine sehr gute Werbung für Hochschulpolitik. Sollte in Ruhe nochmal im StuPa diskutiert werden. Allerdings in der Zeit, Vorbereitung und Werbung sollte es nicht stattfinden.

Max: Es wird sehr viel Durchlaufpublikum sein. Möchte den Ankündigungstext nicht verteidigen.

Caro: Was ist mit Leuten, die nicht im AKK übertragen werden wollen?

Jonas: Kommt nicht gut, wenn der Schlonz abgesagt wurde. Sieht ein geringes Risiko, dass man sich über das StuPa lustig macht.

Max: Statt der Live-Übertragung würde es eine Twitter-Wall geben. Der Schlonz findet auf jeden Fall statt.

Inga: Sieht nicht die Sinnhaftigkeit eines solchen Schlonzes, wenn laut Max & Jolanda nur wenige gezielt Leute kommen werden.

Noah: Man sollte sich über Essen & Trinken in der nächsten Sitzung Gedanken machen.

Frederik: Ist vielleicht eine Idee wert, eine beidseitige Übertragung anzustreben, um auf Anmerkungen direkt reagieren zu können. Versteht es gut, wenn Leute nicht gefilmt werden wollen. Sollte für zukünftige Sitzungen weiter angedacht werden.

Caro: Der Organisator des Schlonzes hat sich noch nie beim StuPa gemeldet, dies zeigt keine große Bereitschaft das gemeinsam mit dem StuPa zu planen.

Kevin: Nur weil man kein Mandat hat, muss man nicht öffentlich gefilmt werden.

Max: Schlägt ein Stimmungsbild vor. Die Sitzung stimmt gegen eine Durchführung des Schlonzes mit Live-Übertragung in zwei Wochen mit (5/4/7). Die Intention wird generell vom StuPa begrüßt und wird weiter diskutiert werden.

12b. Wahl der nächsten Senatskandidaten

Die gemeinsame Liste der VS für die Senatskandidaten wird in der kommenden StuPa-Sitzung beschlossen. Es sind drei stimmberechtigte Senatoren*innen und ein nicht stimmberechtigter Senator*in zu wählen. Die FSK wird darüber informiert.

12c. Wahlen VS 2018

Kevin: Die Fragen für den StuPa-O-Mat sind jetzt verfügbar und bis zum 25.05.18 können die Antworten eingereicht werden. Ebenso die Listen für die Listen.

Die Sitzung wird um 23:33 Uhr von Sina Striebel geschlossen.